
Kommunikationsberater Michael Oehme: Jeder Zehnte auf Geld vom Staat angewiesen

Veröffentlicht am: 08.12.2014, 12:32

Pressemitteilung von: **Michael Oehme // Michael Oehme**

Staatliche Transferleistungen spielen hierzulande keine unwesentliche Rolle.

St. Gallen, 08.12.2014. Die aktuellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA) belegen, dass mittlerweile fast siebeneinhalb Millionen Menschen in Deutschland auf Geld vom Staat angewiesen sind. "Fast jeder Zehnte muss also vom Staat unterstützt werden", so Kommunikationsberater Michael Oehme. Laut Statistischem Bundesamt erhielten 7,38 Millionen Menschen in 2013 sogenannte Mindestsicherungsleistungen. Das entspricht 9,1 Prozent der Bevölkerung. 2012 hatte die Mindestsicherungsquote 9,0 Prozent betragen. Deutschland musste dafür im vergangenen Jahr 40,8 Milliarden Euro ausgeben - 4,6 Prozent mehr als 2012. Darunter fielen Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Leistungen für Asylbewerber. Besonders die Ausgaben für Leistungen an Asylbewerber stiegen mit 36,2 Prozent am stärksten an. "Wichtig hierbei zu beachten ist, dass die Arbeitslosigkeit trotz pessimistischer Konjunkturprognosen vergleichsweise sinkt", erklärt Kommunikationsberater Michael Oehme. "Nichtsdestotrotz ist der Staat ununterbrochen gefragt Lösungsansätze zu schaffen und jedem Menschen die gleiche Chance zu geben, wieder ins Arbeitsleben zu finden."

Erschreckend hoch ist nach wie vor die Zahl der auf Hartz-IV-Leistungen angewiesenen Kinder: Mehr als 600.000 von ihnen sind bereits seit vier und mehr Jahren davon abhängig. Die Zahl der bis zu 15-Jährigen, die wegen der Arbeitslosigkeit ihrer Eltern Hilfe vom Jobcenter beziehen, stieg im Vergleich zum Vorjahr um 9100 oder 1,4 Prozent auf knapp 646.000. Bei den 7- bis 15-Jährigen Kindern waren es im Vorjahr knapp 465.000 - diese Zahl nahm bis Juni 2014 um 8600 zu. In Berlin erhielten 70 Prozent dieser Altersgruppe mit Hartz-Bezug die Leistungen schon länger als vier Jahre. "Kinder sind Deutschlands Zukunft und sollten dementsprechend unterstützt und gefördert werden", so Oehme weiter. "Kein Kind sucht sich aus in welches Elternhaus es geboren wird." Unter den Kindern mit Hartz-Bezug sind sogar unter Dreijährige, deren alleinerziehende Mütter wegen der Betreuung ihres Kindes nicht arbeiten können. Ein kleiner Hoffnungsschimmer: Im nächsten Jahr steigen die Regelsätze für Empfänger von Hartz-IV-Leistungen um gut zwei Prozent. "Aber das sind für Alleinstehende auch nur 399 Euro - acht Euro mehr als bisher", meint Michael Oehme.

Weitere Informationen unter <http://www.michael-oehme-sachwertassets.de>

Pressekontakt

Herr Michael Oehme
Inhaber

Michael Oehme
Multergasse 2a
9004 St.Gallen, Schweiz

Telefon: 41712266554
E-Mail: kontakt@cpr-ag.ch
Website:

Firmenportrait

Michael Oehme, Dipl. Betriebswirt (FH) hat sich nach Führungsfunktionen im öffentlichen Dienst und bei einem Bertelsmann-Unternehmen 1996 als Werbe- und Kommunikationsberater (Spezialisierung Finanzsektor) selbständig gemacht. Er war zudem über mehrere Jahre Chefredakteur des Fachmagazins Finanzwelt sowie Alleinvorstand des Verbands Deutscher Medienfonds. Als Journalist und Fachbuchautor arbeitet er zudem für mehrere Medien. Bei Veranstaltungen ist er ein gefragter Referent und Moderator.

Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Pressportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Pressportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>